

# energo

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



*In diesem Sommer hatten wir Grund zum Feiern: GETEC wurde 20 Jahre alt! Angefangen haben wir mit Wärmeversorgungskonzepten für die Magdeburger Wohnungswirtschaft. Heute ist GETEC ein Unternehmen, das nahezu alle Dienstleistungen im liberalisierten Energiemarkt anbietet.*

*Wir sind deutschlandweit aufgestellt und haben Tochterunternehmen und Niederlassungen in Österreich, der Schweiz, den Benelux-Ländern und Ungarn. Rund 700 Mitarbeiter arbeiten Tag für Tag daran, unseren Kunden immer die optimale Energiedienstleistung anzubieten. Wir sind stolz auf das Erreichte und wir richten den Blick in die Zukunft. Mit neuen Ideen und innovativer Technologie sind wir bestens gerüstet für die Herausforderungen der Energiewende.*

*GETEC steht seit 20 Jahren stabil im Energiemarkt und wächst Jahr für Jahr weiter. Ein guter Zeitpunkt für die Übergabe eines Staffelfstabes: Mit dem 1. Januar 2014 werde ich mich aus dem Vorstand der GETEC AG zurückziehen. Neuer Vorstandssprecher wird Dipl.-Ing. Volker Schulz, der bereits seit 2005 Vorstand der GETEC AG ist. Ich werde mich auf die Geschäftsführung der GETEC Energie Holding GmbH und die strategische Steuerung der vier GETEC-Teilkonzerne konzentrieren.*

*Die GETEC AG wird – wie ihre Schwestergesellschaften GETEC Energie AG, GETEC net AG und GETEC green energy AG – ihren erfolgreichen Weg weitergehen. Zu verdanken haben wir diesen Erfolg unseren Kunden und Geschäftspartnern, die uns die Treue halten und unseren Mitarbeitern, die mit ihrem Knowhow und Engagement den Weg für den Erfolg ebneten.*

*Was es Neues aus der GETEC-Gruppe gibt, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß mit der neuen Energo!*

Ihr  
  
 Dr. Karl Gerhold

## Seit 20 Jahren auf Erfolgskurs

Der GETEC-Konzern war auch im Jahr 2012 weiter auf Erfolgskurs. Die Gesamtleistung des Unternehmens betrug rund 953 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss konnte auf 21,2 Millionen Euro gesteigert werden.

Das Unternehmen ist seit 20 Jahren erfolgreich im Energiemarkt tätig. Der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Karl Gerhold sieht darin eine Bestätigung der langfristigen Unternehmensstrategie: „GETEC generiert für ihre Kunden nachhaltige Kostensenkungspotenziale, bietet maßgeschneiderte Versorgungskonzepte und umfassende Dienstleistungen in der gesamten Breite des Energiemarktes. Mit innovativen Lösungen werden wir immer wieder zum Wegbereiter für neue Produkte und Energiedienstleistungen.“

Hervorragende Fachleute, maßgeschneiderte Konzepte und die Fähigkeit, schnell auf die ständig wechselnden Bedingungen des Energiemarktes zu reagieren, sind die großen Stärken von GETEC.

Die GETEC-Gruppe ist breit aufgestellt und deckt fast alle Energiedienstleistungen im liberalisierten Energiemarkt ab.

Der GETEC-Konzern, überwiegend auf dem deutschen Markt aktiv, weitet die Aktivitäten in Europa aus: So erschließt die GETEC AG seit April 2012 den Contracting-Markt in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg, während ihre Tochtergesellschaft GEM GmbH eines der größten österreichischen Biomasseheizkraftwerke übernommen und sich zu einem der wichtigsten Ökoenergieerzeuger und -versorger in Österreich entwickelt hat. Auch die GETEC Energie AG hat ihr Engagement in Österreich ausgebaut und gemeinsam mit der Verbund AG die smart Energy Services GmbH für Abrechnungs- und Abwicklungsdienstleistungen von Strom- und Gaskunden gegründet.

Die Anfänge des heutigen Konzerns wurden im Mai 1993 mit der Gründung der GETEC Gesellschaft für Energietechnik und -management mbH in Magdeburg gelegt. Mittlerweile zählen mehr als 700 Mitarbeiter in rund 50 Gesellschaften zum GETEC-Konzern.

Den aktuellen Geschäftsbericht 2012 können Sie sich auf unserer Internetseite herunterladen:

[www.getec.de/downloads](http://www.getec.de/downloads)



Das Stammhaus der GETEC-Gruppe in Magdeburg

## Industriekraftwerk bei Köhler Pappe eingeweiht

Nach neun Monaten Bauzeit wurde am 31. Juli 2013 bei der Pappenfabrik Albert Köhler das neue GETEC-Heizkraftwerk in Gengenbach eingeweiht. Rund 80 Gäste folgten der Einladung in den Schwarzwald. An der Feier nahm auch Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny teil. Die moderne Kraft-Wärme-Kopplungsanlage wird die Pappenfabrik ab sofort mit Dampf und Strom versorgen.

Eine wirtschaftliche und zugleich umweltschonende Energieversorgungsanlage – das war die Maßgabe der Pappenfabrik Albert Köhler an die Ingenieure der GETEC AG. Das alte Heizkraftwerk sollte durch eine moderne Anlage im Rahmen einer Contracting-Lösung ersetzt werden, die zudem gegen mögliche Schwankungen der Stromnetze im Zuge der Energiewende gewappnet sein soll.

Die von GETEC geplante, realisierte und künftig auch betriebene moderne Dampferzeugungsanlage besteht aus einem hocheffizienten Blockheizkraftwerk (BHKW) und zwei Dampfkesseln mit unterschiedlicher Feuerungstechnik. Sie kann den gesamten Strom- und Dampfbedarf der Pappenfabrik in Gengenbach decken. Insgesamt wurde eine Feuerungswärmeleistung von 19,7 MW installiert, womit 2,1 MW an Strom und bis zu 21,5 Tonnen Dampf pro Stunde zur Verfügung gestellt werden. Durch die redundante Anlagentechnik und einen cleveren



v.l.: Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny, Thomas Dörfer von Köhler Pappen, Geschäftsführer Hans-Henning Junk von Köhler Pappen, GETEC-Vorstand Volker Schulz, GETEC-Projektleiter Bernd Witte, Herbert Heinz, GETEC-Niederlassung Augsburg



Bürgermeister Thorsten Erny besichtigt die Anlage.

Brennstoffmix wird eine bestmögliche Verfügbarkeit bei langfristig planbaren, geringen Kosten garantiert.

Gengenbachs Bürgermeister Thorsten Erny betonte im Rahmen der Einweihungsfeier, dass die neue Energieerzeugungsanlage zur Standortsicherung beiträgt: „Das hocheffiziente Heizkraftwerk spart viel Energie und senkt damit die Energiekosten spürbar – ein echter Standortvorteil für die Pappenfabrik.“



GETEC-Vorstand Volker Schulz

## GETEC Energie AG – Vorstandsteam wieder komplett

Christian Holtmann verstärkt seit dem 1. Mai 2013 das Vorstandsteam der GETEC Energie AG. Nach dem Ausscheiden von Florian Neubauer Ende Dezember letzten Jahres ist der Vorstand des in Hannover ansässigen Teilkonzerns somit wieder zu Dritt: Neben dem Vorstandsvorsitzenden Bernward Peters (CEO) und dem Vorstand für Finanzen (CFO) Götz-Friedrich Wedde ist Christian Holtmann als Vorstand Operations (COO) eingesetzt und steuert die Abwicklungs- und Abrechnungsprozesse der GETEC Energie AG.

Durch seinen bisherigen Werdegang ist die Berufung des 47-Jährigen eine gelungene Ergänzung für die GETEC Ener-

gie AG. Der Diplom-Kaufmann verknüpft Energiemarktkenntnisse mit Erfahrungen aus den Bereichen Abwicklung, Dienstleistungen sowie nationalem und internationalem Handel. Gesammelt hat er seine Erfahrungen während seiner Tätigkeiten in verschiedenen Führungspositionen, Branchen und Unternehmen. Bis zu seinem Wechsel zur GETEC Energie AG war Herr Holtmann in der Geschäftsführung eines namenhaften Energiedienstleisters beschäftigt.



## nachgefragt



Rechtsanwalt Sebastian Isenberg leitet seit 2010 den Bereich Recht und Strategie der GETEC AG.

**? Anfang Juli 2013 hat der Bundesrat ein Verordnungspaket der Bundesregierung bestätigt, mit dem u.a. die Regelung für Netzentgeltermäßigungen angepasst worden ist. Was war der Anlass für diese Änderung?**

! Hintergrund dieser Anpassung ist der Beschluss des OLG Düsseldorf aus März 2013, wonach die völlige Netzentgeltbefreiung für energieintensive Unternehmen gegen gesetzliche Grundlagen verstößt, weil der Verordnungsgeber seine Kompetenzen überschritten hat. Es wäre ihm lediglich möglich gewesen eine Reduzierung von Netzentgelten zu regeln, nicht jedoch eine völlige Befreiung. Auch wenn der Beschluss des OLG Düsseldorf noch nicht rechtskräftig ist,

hat der Verordnungsgeber vorsorglich die entsprechenden Bestimmungen angepasst.

**? Was bedeutet dies für Kunden, die in der Vergangenheit Netzentgeltreduktionen in Anspruch genommen haben?**

! Prinzipiell gilt, dass die seinerzeitigen Ermäßigungen auf Basis eines in der Regel bestandskräftigen Verwaltungsaktes gewährt worden sind und behördlich nur schwer wieder rückgängig gemacht werden können. Unmittelbare Folgen für die abgeschlossenen Verfahren dürfte die Anpassung der Verordnung daher nicht haben. Auch dürften sich aus dem Beschluss des OLG Düsseldorf mangels Rechtskraft noch keine unmittelbaren negativen Auswirkungen für entsprechende Stromkunden ergeben.

**? Kann den Stromkunden, die von der Entlastung bislang profitiert haben von anderer Stelle Ungemach drohen?**

! Das kann sehr wohl der Fall sein. Die EU-Kommission betrachtet die Befreiung von Netzentgelten unter Wettbewerbs-

gesichtspunkten kritisch. Möglicherweise wird ein EU-rechtliches Beihilfverfahren durchgeführt, welches im Extremfall dazu führen kann, dass in der Vergangenheit in Anspruch genommene Netzentgeltbefreiungen zurückzugewährt sind. Dies könnte für betroffene Stromkunden zu erheblichen Belastungen führen. Eine konkrete Aussage ist allerdings von jedem Einzelfall abhängig und zum jetzigen Verfahrensstand auch noch nicht möglich.

**? Gibt es Möglichkeiten, die bestehenden Rechtsunsicherheiten zu begrenzen?**

! Die Gesetzesentwicklung im Energierecht ist sehr dynamisch. Vor dem Hintergrund der zugleich erforderlichen Berücksichtigung der Wettbewerbsregeln des EU-Binnenmarktes kann kaum noch sicher prognostiziert werden, welche Entlastungsregelungen in Zukunft greifen und ob diese auch haltbar sind. Am ehesten bietet die Eigenerzeugung von Elektrizität den Stromkunden halbwegs verlässliche Rahmenbedingungen.

## Dreifach grün

Biomethan ist der einzige regenerative Energieträger, der einen fossilen Brennstoff eins zu eins ersetzen kann. Er kann kontinuierlich produziert, ins Erdgasnetz eingespeist und wie Erdgas verwendet werden. Kein Wunder also, dass die Produktion dieses klimaneutralen Energieträgers boomt. „In Niederndodeleben wird seit 2009 Biomethan produziert. Dieses Erfolgsmodell findet nun seine Fortsetzung“, sagt Chris Döhring, Vorstand der GETEC green energy AG. Die „grüne“ GETEC-Schwester ist derzeit mit der Planung und dem Bau von gleich drei Bioraffinerien beauftragt worden: Im niedersächsischen Lengede und auf dem ehemaligen Flugplatz im sachsen-anhaltischen Zerbst entstehen zwei neue Anlagen, in Niederndodeleben bei Magdeburg

wird die bereits vorhandene Bioraffinerie erweitert. Zum Einsatz kommen neben Maissilage auch Zuckerrübenpressschnitzel und biogene Abfälle wie Rindergülle und Hühnertrockenkot.

Alle drei Anlagen befinden sich im Bau und werden ab dem Frühjahr 2014 das umweltfreundliche Gas ins Erdgasnetz einspeisen. Die Menge des erzeugten Biomethans ist bei allen dreien etwa gleich groß: Rund 4,25 Mio. Normkubikmeter (Nm<sup>3</sup>) Bioerdgas werden pro Jahr je Anlage eingespeist. Zusammen entspricht das einer Menge, mit der beispielsweise beim Einsatz des Biomethans in Blockheizkraftwerken etwa 13.200 Haushalte mit Strom versorgt und 5.400 Einfamilienhäuser beheizt werden können.



Die Bioraffinerie Niederndodeleben wird erweitert.

### Richtfest für GETEC-Kindergarten

Am 10. Juli 2013 fand auf dem GETEC-Gelände im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper das Richtfest für den neuen GETEC-Kindergarten statt. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von GETEC, der Landeshauptstadt Magdeburg und dem Johanner-Unfall-Hilfe e.V. 80 Magdeburger Kinder vom Säugling bis zum Vorschulkind werden hier einen Platz finden.



„Junge Eltern wollen heute schnell wieder in den Beruf zurückkehren. Ein sicherer Betreuungsplatz in der Nähe entlastet sie spürbar“, sagt Heidelinde Gerhold, Gesellschafterin der Immobiliengesellschaft der GETEC, „für unsere Mitarbeiter bedeutet eine Kita hier am GETEC-Standort eine gute Erreichbarkeit und kurze Wege.“

Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2014 geplant. Auf der insgesamt 5.500 qm großen Fläche wird an dem Gebäude ein großer Spielplatz errichtet mit Sandspielflächen und einem Rollerparcours. Außerdem wird sie komplett eingerichtet an die kleinen Bewohner übergeben: Von den Möbeln über die Verpflegungsausstattung bis hin zum Spielzeug wird alles vorhanden sein.

+++++

Die GETEC green energy AG hat eine Projektwoche rund um das Thema „Fliegen“ des Francisceum Zerbst begleitet. Dabei besichtigten die Schülerinnen und Schüler auch den Solarpark Zerbst und erfuhren im Rahmen der



Geschichte des Flugplatzes Zerbst viel über die neue Nutzung als Erzeugungsfäche für regenerative Energien. An der großen Abschlussveranstaltung am GETEC-Hangar des Flugplatzes nahmen über 300 Schüler, Lehrer und Gäste teil.

## Bundesumweltminister Altmaier beim GETEC-Sommerfest

Das traditionelle Sommerfest stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums. Rund 900 Kunden, Geschäftspartner, Gäste aus Politik und Gesellschaft sowie Mitarbeiter waren der Einladung am 28. Juni 2013 nach Magdeburg gefolgt.

Als „Pionier der Energiewende“ bezeichnete Peter Altmaier den Magdeburger Energiedienstleister. Der Bundesumweltminister kam nach einer Mammutsitzung im Bundestag zwar etwas später als geplant zum Fest, ließ es sich jedoch nicht nehmen, ein Grußwort an die Gäste zu richten. Unter dem Beifall der Gäste überreichte er außerdem ein besonderes „Geburtstagsgeschenk“: Mit 1,20 Mio. Euro fördert der Bund ein innovatives industrielles Wärmerückgewinnungsprojekt von GETEC. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel hatte bereits zuvor gratuliert und GETEC als eines der wichtigsten Unternehmen Sachsen-Anhalts bezeichnet, das in



Magdeburg und Sachsen-Anhalt Arbeitsplätze schaffe, hier Steuern zahle und die Region mit großem gesellschaftlichen Engagement unterstütze.

Auch in diesem Jahr gab es ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Live-Musik, Pantomime und einer fröhlichen Gänse-Kapelle. Samba-Tänzer sorgten mit heißen Rhythmen für Sommerfeeling. Eine besondere Attraktion war der an einem Kran hängende Miniballon. Mit diesem konnten sich die Gäste bis auf 60 Meter Höhe in die Luft begeben und einen perfekten Rundumblick über Magdeburg genießen.

Weitere Informationen: [www.getec.de](http://www.getec.de)

